



Individuelles Integrationsmanagement - IMA

Inklusive der Module IMAplus

Maßnahmeprofil

- kompetenz- und zielorientiert
- modularer Aufbau
- individuelle Aufnahme
- flexible Prozessdauer
- individuelle Integrationsprozesse
- individuelle, ganzheitliche Kompetenzentwicklung
- teilnehmerzentrierte Zielplanung
- praxis- und arbeitsmarktnah
- für alle Altersgruppen

Ziele

Kernziel des Individuellen Integrationsmanagements ist die zeitnahe, umfassende und vor allem nachhaltige Integration von Rehabilitanden in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Von den daraus abgeleiteten Teilzielen profitieren alle Beteiligten:

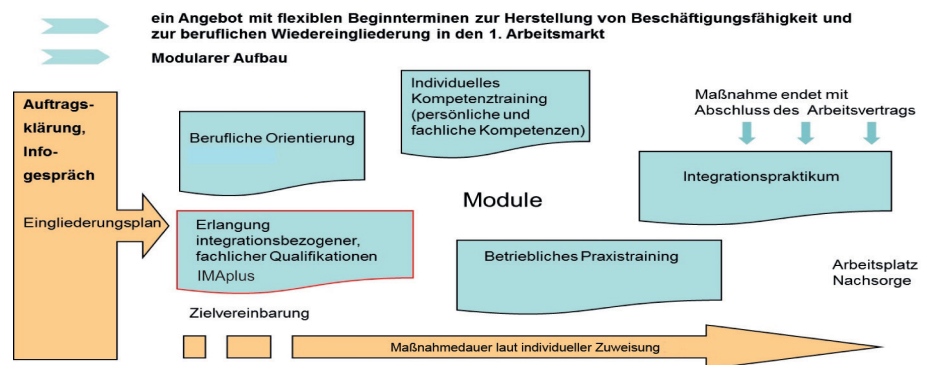
- individualisierter Vermittlungsprozess als Teil einer ganzheitlichen Integration
- effektiver Einsatz knapper Ressourcen
- ziel- und ergebnisorientierte Zusammenarbeit zwischen Kostenträger, Teilnehmer, Arbeitgeber, dem Bfw Sachsen-Anhalt und weiteren Dienstleistern
- zielgerichtete Nutzung vorhandener arbeitsmarktrelevanter Erfahrungen des Teilnehmers

Zielgruppe

Motivierte und interessierte Rehabilitanden aller Altersgruppen:

- die derzeit insbesondere aufgrund von beruflich-fachlichen bzw. psychosozialen Defiziten nicht vermittelbar sind,
- denen eine klare berufliche Perspektive fehlt,
- deren Beschäftigungsfähigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt realisierbar ist,
- deren vorhandene Kenntnisse aktualisiert werden müssen,
- die aufgrund multipler Vermittlungshemmnisse nicht direkt integriert werden können, sondern begleitende Hilfen auf dem Weg zurück in Arbeit benötigen.

Inhalte und Verlauf



IMAplus bezeichnet die Module zur Erlangung von integrationsbezogenen, fachlichen Qualifikationen. Das Modulangebot kann jederzeit an aktuelle Bedarfe angepasst und erweitert werden. Momentan stehen zwei Module zur Verfügung, die Betreuungsfachkraft und die Servicekraft für Schutz und Sicherheit. Die Module können nur in Verbindung mit der IMA-Maßnahme belegt werden.



Individuelles Integrationsmanagement - IMA

Inklusive der Module IMAplus

Folgende Inhalte werden in den Modulen IMAplus vermittelt:

Betreuungskraft nach § 53c SGB XI

- Ausbildung nach § 53c SGB XI, extern
- Betreuungspraktikum in einer vollstationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung
- Spezielles EDV-Training: Dokumentation, Berichterstellung, elektronische Kommunikation auf Basis Microsoft Outlook

Dauer: 2 Monate

Schutz und Sicherheit mit Prüfung nach § 34a GewO

- Ausbildung nach § 34a GewO, extern
- Prüfungsvorbereitung, Prüfung
- Berufliches Praktikum
- Spezielles EDV-Training: Dokumentation, Berichterstellung

Dauer: 1 Monat

Dauer individueller Beginn nach Absprache,
individuelle Maßnahmedauer,
Vollzeitmaßnahme

Ansprechpartner IMA ist ein Angebot am Hauptsitz des Bfw in Staßfurt und in den Regionalzentren
Magdeburg, Halle, Dessau und Harz.

Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an unsere Mitarbeiterinnen des
zentralen Kundencenters Kathrin Ziegler und Jana Träbert:

Telefon: 03925 22-1713/-1714

E-Mail: ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de; traebert@bfw-sachsen-anhalt.de

www.bfw-sachsen-anhalt.de